

Lackindustrie erwartet Besserung im zweiten Halbjahr

Die Lack-, Farben- und Druckfarbenproduktion wird in Deutschland im Jahr 2013 um etwa 1,2 Prozent auf 2,56 Mio. Tonnen zurückgehen. Insbesondere das erste Halbjahr wird von deutlichen Rückgängen geprägt sein. Erst ab Sommer 2013 ist wieder mit leichten Zuwächsen der Produktion zu rechnen. Wegen der immer noch steigenden Produktionskosten werden die Umsätze bis zum Jahresende auf 7,7 Mrd. Euro steigen und damit um 1,9% zunehmen. Diese Zahlen nannte der Verband der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie e.V. (VdL) Mitte Januar in Frankfurt. Die Produktion von Lacken, Farben und Druckfarben erreichte im vergangenen Jahr 2,59 Mio. Tonnen im Wert von 7,55 Mrd. Euro. Die Produktionsmenge im Jahr 2012 nahm

damit gegenüber dem Vorjahr um zwei Prozent ab, während die Umsätze um 1,6% stiegen. Dabei entwickelten sich Druckfarben ungünstiger als Lacke und Beschichtungsmittel. Die Produktion von Druckfarben ging in Deutschland um 5,5% zurück; die Herstellung von Lacken und Farben schrumpfte dagegen nur um 1,1%. Die Umsatzzuwächse für Beschichtungsmittel beliefen sich im Jahr 2012 auf 2,8% im Vergleich zu 2011. Für den Lack- und Farbensektor werden die schlechten Prognosen vor allem durch die Entwicklung im Bereich der Bautenanstrichmittel sowie der Autoserienlacke und der Schiffsfarben verursacht. In allen drei Segmenten werden die Produktionsmengen wie im Jahr 2012 auch in diesem Jahr schrumpfen. Bei den Absätzen von

Bautenanstrichmitteln macht sich die unklare Förderpolitik für die energetische Sanierung von Fassaden negativ bemerkbar. Viele Immobilienbesitzer sind verunsichert wegen der ständig veränderten Förderbedingungen für die energetische Sanierung ihrer Gebäude. Die Autokonjunktur ist nach dem steilen Anstieg der Jahre 2009 bis 2011 in eine Schwächephase eingetreten. Dies schlägt sich im geringeren Bedarf an Autolacken nieder. Die Lage im Schiffsbau und bei Dockungen ist seit vielen Jahren schwierig. Auch der deutsche Binnenmarkt für Lacke, Farben und Druckfarben wird sich im Jahr 2013 negativ entwickeln. Der Inlandsverbrauch wird insgesamt um 1,3% abnehmen, nachdem er bereits im Jahr 2012 um 2,3% schrumpfte.

Prof. Dr. Peter Hellmold gestorben

Prof. Dr. sc. nat. Peter Hellmold, langjähriger wissenschaftlicher Leiter des Deutschen Email Verbandes (DEV), ist am 9. Januar 2013 im Alter von 75 Jahren nach langer Krankheit gestorben. Hellmold übernahm Anfang der 90er Jahre sowohl die wissenschaftliche Leitung des Verbandes als auch die Schriftleitung des Verbandorgans „Email-Mitteilungen“. An der TU Clausthal, am Institut für Nichtmetallische Werkstoffe, vertrat er das Gebiet „Emails und Glasuren“ und wurde 1999 dort als Honorarprofessor bestellt. Bis 2008 war er Obmann des Technischen Ausschusses und bis 2009 DEV-Vorstandsmitglied. In diesen Funktionen hat Hellmold der Emailindustrie viel-

fältige Impulse gegeben. Auch im Bereich der nationalen und internationalen Normung hat er die Interessen der deutschen Emailindustrie langjährig kompetent vertreten. Als Motor der industriellen Gemeinschaftsforschung hat Hellmold erfolgreich mehrere Forschungsvorhaben auf dem Emailgebiet formuliert und anschließend in der Bearbeitung am Institut in Clausthal mit Rat und Tat begleitet.



Während der Emailtagung 2008 erhielt Prof. Dr. Peter Hellmold die Louis-Vielhaber-Gedenkmünze in Würdigung seiner hervorragenden Verdienste um die Emailforschung und Emailtechnik sowie auf dem Gebiet der Aus- und Weiterbildung

Teknos übernimmt schwedischen Lackhersteller

Die finnische Teknos-Gruppe hat Anfang Dezember 2012 alle Anteile des schwedischen Farben- und Lackherstellers Wedevåg Färg AB übernommen. Wedevåg Färg ist spezialisiert auf Farben und Lacke für die industrielle Beschichtung von Holz- und Metalloberflächen. Der Nettoumsatz liegt bei etwa 13 Mio. Euro, die Anzahl der Mitarbeiter bei 50. Wedevåg Färg ist vor allem in Skandinavien und im Baltikum aktiv. Die Übernahme umfasst alle Geschäftstätigkeiten des Unternehmens einschließlich der Produktions- sowie Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen am Standort Vedevåg in Schweden. Mit der Übernahme will Teknos seine Position im Segment Industrial Wood international weiter ausbauen und in Schweden das Geschäft im Segment Metallbeschichtung stärken. Der Umsatz der Teknos-Gruppe betrug 2012 voraussichtlich etwa 265 Mio. Euro.